



Dresden startet in den Frühling

Bürgerschaft ist zur Teilnahme am Wettbewerb Entente Florale aufgerufen



Bürger, schafft Grün!

Es ist unübersehbar: Der Frühling hält endlich Einzug in Dresden! Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (rechts) und der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel starteten am 21. März mit der Frühjahrsbepflanzung in dem im Stadtzentrum gelegenen Lustgarten. Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienste waren an diesem Tag schon seit den Morgenstunden dabei, überall in der Stadt Blumenbeete und Blumenkübel mit Frühlingsblumen zu bepflanzen. Mit diesem Blumenschmuck startet die Landeshauptstadt gleichzeitig in den Wettbewerb Entente Florale 2012.

Entente Florale bietet die Chance, das Stadtbild freundlicher zu gestalten. Wenn die Einwohner mit ihren Ideen den Stadtraum aktiv mitgestalten, dann ist ein

entscheidendes Ziel der Aktion erreicht. So lautet ein Anliegen des Wettbewerbes, dass Partner aus Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft neue Netzwerke knüpfen, die sich auch nach der Entente Florale für frisches Grün in der Stadt einsetzen. „Wir wollen die Dresdnerinnen und Dresdner einladen, sich von der Vielfalt des Dresdner Stadtgrüns zu überzeugen und sie aufrufen, sich selbst bei einer der zahlreichen Aktionen einzubringen“, sagt Detlef Thiel, Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. So können passionierte Hobbygärtner ihren Vor- oder Hausgarten in ein Meer aus Blumen und Gräsern verwandeln, Blumenkästen bepflanzen oder auch ein Grab besonders schön gestalten. Aber auch ein Projekt im Kleingartenverein oder fantasievolle Begrünungen im Wohnumfeld wären als Wettbewerbsbeiträge denkbar. In einem Veranstaltungskalender können Interessierte demnächst alle Beiträge und Veranstaltungen des Wettbewerbsjahres abrufen.

Mit der Bepflanzung der Blumenbeete trifft die Landeshaupt-

stadt die ersten Vorbereitungen für den Besuch der Jury Anfang Juli in Dresden. Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes stellen dazu die Pflanzgefäße im Stadtzentrum auf. Die kommunalen Beete folgen in den nächsten Wochen. Bis Ostern sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Im gesamten Stadtgebiet kommen auf den über 45 Anlagen rund 180 000 Pflanzen zum Einsatz. Darunter sind 64 000 Blumenzwiebeln von Tulpen, Narzissen, Hyacinthen und Traubenhyacinthen. 116 000 Stiefmütterchen, Tausendschönchen und Vergissmeinnicht ergänzen die Blütenpracht. Für die Frühjahrsblüher gibt die Stadt Dresden rund 26 900 Euro aus. Doch da Entente Florale – wörtlich übersetzt „Bündnis für Blumen“ – sich nicht auf Blumenkübel beschränkt, stehen in diesem Jahr Aktionen wie der Frühjahrsputz „Saubere ist schöner!“ (siehe Seite 2) oder der Start in die Brunnensaison ebenfalls ganz im Zeichen des Wettbewerbes. Weitere Informationen sind veröffentlicht unter www.entente-florale.de und www.dresden.de/floral.

Foto: Andreas Tampe

Bürgerversammlung

Unter dem Thema „Schlosspark Pillnitz muss unentgeltlich zugänglich bleiben“ steht die Bürgerversammlung am Dienstag, 27. März, 18 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3. Dazu lädt die Stadt Dresden alle Dresdnerinnen und Dresdner ein. Die Leiterin des Ortsamtes Loschwitz Sylvia Günther leitet die Versammlung. Der Stadtrat hatte am 15. März nach einem interfraktionellen Antrag beschlossen, auf einer Bürgerversammlung im Ortsamtsbereich Loschwitz über die Aktivitäten und Ergebnisse der Oberbürgermeisterin zum Thema zu berichten.

Dreck-weg-Telefon

Ab Montag, 26. März, wird das Dreck-weg-Telefon geschaltet. Bürgerinnen und Bürger können unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 Verschmutzungen im Stadtgebiet melden. Die Stadt kümmert sich dann um die Beseitigung.

Kinderbuch

Das Kinderbuch „Das Fragemonster oder Wie man der klügste Bär der Welt wird“ ist erschienen. Es wird an alle 4800 Schulanfänger verteilt.

Elternbefragung

Die Stadt verschickt zurzeit Fragebögen an 3800 Dresdner Familien. Sie möchte wissen, wie die Eltern die pädagogischen Angebote von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen einschätzen.

Inhalt

Bebauungspläne

Verkehrszug Wiener Straße – Gellertstraße, Vitzthumstraße 19

Hochwasserschutz in Dresden-Gohlis

14

Patientenfürsprechenden

Stadt bittet um Bewerbungen 15

Gagfah-Streit: Stadtrat stimmt Vergleich zu

Der Dresdner Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. März der notariell beurkundeten Vergleichsvereinbarung zur Beilegung des Gagfah-Streits zugestimmt.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz äußert sich zufrieden: „Ich bin erfreut, dass der Rechtsstreit mit der Gagfah nun beigelegt ist. Dieser Vergleich kommt vor allem den Dresdner Mietern zugute. Durch die Steigerung der jährlichen Investitionsverpflichtung und der Erhöhung der Belegungsrechte für Sozialwohnungen wird sich sowohl die Wohnqualität weiter verbessern, als auch die soziale Sicherheit für die Mieter in unserer Stadt.“

Die Landeshauptstadt Dresden und die Gagfah hatten sich am 2. März einvernehmlich geeinigt, das Verfahren zum Privatisierungsvertrag für die WOBA Dresden GmbH zu beenden. Diese Vereinbarung bedurfte der Zustimmung des Dresdner Stadtrates. Sie benötigt zudem die noch ausstehende Freigabe durch die Rechtsaufsichtsbehörde der Landeshauptstadt Dresden.

Das Umfeld der St.-Petri-Kirche wird neu gestaltet

Ab Montag, 26. März, beginnen die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Umgebung der St.-Petri-Kirche rund um den Großenhainer Platz und der Petrikirchstraße. Diese sollen bis Juli andauern.

Im Rahmen des EU-Stadtteilentwicklungsprojektes „Nördliche Vorstadt Dresden“ entsteht eine neue Freifläche mit Wegverbindungen zur Kirche. Außerdem legen die Arbeiter eine Halbkreisfläche mit Sitzbänken vor der St.-Petri-Kirche an. Im Schnittpunkt von Petri-Kirche und Hansastraße wird ein Rundteil angelegt und bepflanzt. Der Radverkehr wird nicht beeinträchtigt.

„Die Anlage der neuen Freifläche ist ein erster wichtiger Schritt zur Umfeldgestaltung der St.-Petri-Kirche“, sagt der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel.

Die Gesamtkosten betragen 420 000 Euro, davon kommen 75 Prozent aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Landeshauptstadt Dresden steuert 25 Prozent an Eigenmitteln bei.

Bei Anruf: Dreck weg

Behördenrufnummer 115 wird Hotline für Dreckecken



Anlässlich der „Saubere ist schöner!“-Woche vom 24. bis 31. März wird das Dreck-weg-Telefon freigeschaltet. Ab Montag, 26. März, können Bürgerinnen und Bürger unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 Verschmutzungen im Stadtgebiet melden, wie beispielsweise Laub und Wildwuchs auf öffentlichen Straßen, überfüllte öffentliche Abfallbehälter, Papierkörbe und Hundekotbehälter, verschmutzte Haltestellen, Containerstellplätze oder Elbwiesen sowie Müllablagerungen in Waldgebieten.

Welche Arten von Verschmutzungen außerdem noch durch die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden beseitigt werden, kann auf der städtischen Internetseite nachgelesen werden. Die Servicenummer 115 ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Die Meldung wird zunächst an das entsprechende Ortsamt oder die Ortschaft weitergeleitet und dort von den Sachbearbeitern für Ordnung und Sauberkeit bearbeitet. Bei komplizierteren Sachverhalten werden das zuständige Fachamt oder die Stadtreinigung Dresden informiert und mit der Beseitigung beauftragt. So wird

gewährleistet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit der einheitlichen Behördenrufnummer 115 immer an der richtigen Stelle sind, ihr Anliegen umgehend an das zuständige Amt weitergeleitet wird und Dreckecken schnell und zuverlässig beseitigt werden. Der Leiter der Ortsämter Prohlis und Leuben, Jörg Lämmerhirt, sagt dazu: „Damit wird ein neuer effizienter Service für die Bürgerinnen und Bürger angeboten und gleichzeitig vereinfachen wir Verwaltungsabläufe.“ Wenn der Anrufer es wünscht, erhält er innerhalb von drei Arbeitstagen eine Rückmeldung per E-Mail, Telefax oder Telefon.

Der Stadtrat hat die Oberbürgermeisterin mit Stadtratsbeschluss vom 27. Januar 2011 beauftragt, einen Modellversuch für eine Telefonhotline vorzubereiten, mit der die Bürgerinnen und Bürger Hinweise zur Beseitigung von Dreckecken geben können. Mit der Einführung des Dreck-weg-Telefons wird dieser Stadtratsbeschluss umgesetzt.

Informationen:
www.dresden.de/dreck-weg
Telefontarife:
www.dresden.de/115



Aktionswoche „Saubere ist schöner!“

Bürgerinnen und Bürger beim Auftakt am 24. März am Wiener Platz willkommen

Die Aktionswoche von „Saubere ist schöner!“ findet in diesem Jahr vom 24. bis 31. März statt. Rund um das Stadtzentrum und die Elbwiesen sind Putzaktionen geplant, die das Stadtbild für den Frühling schön machen.

Das City Management Dresden, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie die Stadtreinigung Dresden laden alle Bürgerinnen und Bürger, Anlieger und Gewerbetreibende zum Auftakt am Sonnabend, 24. März, 11 Uhr, an den Wiener Platz ein. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert eröffnet die Aktionswoche. Die Putztrupps kommen am Sonnabend rund um das „Wiener Loch“ zum Einsatz.

Hier die weiteren Putzeinsätze:

- 24. März, 11 bis 14 Uhr: Blumenpflanzaktion auf dem Gelände der Bunten Republik Neustadt
- 24. März: Stadtteilplatz Kaditz/Skaterplatz, Diakonie Dresden

- 25. März, 15 bis 17 Uhr: Quartier Friedrichstraße
- 26. März, 16.30 Uhr: Platzanlage des Dynamo-Dresden-Nachwuchszentrums im Ostra-Gehege mit angrenzender Fläche
- 27. März, 10 Uhr: Reinigung und Bepflanzung des Areals rings um das Pullman Hotel
- 27. März, 9 bis 11.30 Uhr: Prießnitzgrund
- 27. März, 16 Uhr: Volkspark Briesnitz, Treffpunkt Labyrinth
- 27. März, ab 13 Uhr: Waldpark Blasewitz
- 28. März, ab 9.30 Uhr: Hermann-Seidel-Park
- 28. März, 14 Uhr: Leutewitzer Volkspark Spielplatz
- 28. März, ab 8.15 Uhr: Reinigung „Markuspassage“ und Elbwiesen zwischen Radebeul und Autobahnbrücke, Inpuncto Werkstätten
- 28. März, 14 Uhr: Umfeld des Schlosses Übigau
- 29. März, ab 9 Uhr: Putzaktion

im Weißeritzpark, Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

- 29. März, 14 bis 18 Uhr: Barockviertel
- 29. März, 16 bis 18 Uhr: Frühjahrsputz Niederschütz, am Park
- 30. März, 16 bis 19 Uhr: Brache Arnoldstraße
- 31. März, 10 bis 13 Uhr: Stadtteil Hellerau
- 31. März Birkenwäldchen, Parkplatz und Anger Quohrener Straße
- 31. März, 14 bis 17 Uhr: Hoher Stein
- 31. März Elbwiesenreinigung (Information im nächsten Amtsblatt)
- 2. April, 14 Uhr: Frühjahrsputz Prohlis
- 21. April, 10 bis 13 Uhr: Putz der Dresdner Heide, Treff Nesselgrundweg 4

Weitere Informationen geben die zuständigen Ortsämter und die Geschäftsstelle des City-Managements.

Volker Braun erhält Kunstpreis der Stadt Dresden

Förderpreis geht an den Medienkünstler Jacob Korn

Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz verlieh am 17. März im Festspielhaus Hellerau den Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden an den Schriftsteller Volker Braun. Der Förderpreis der Landeshauptstadt ging an den Medienkünstler Jacob Korn. Die Preise sind mit jeweils 5000 Euro dotiert und werden jährlich verliehen. Der Preis selbst besteht aus einer Bronzeplastik in Form eines geteilten Apfels, die von Peter Götz Güttler gestaltet wurde.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte in ihrem Grußwort zur Verleihung: „Die Entscheidung fiel – wohlgerne – einstimmig. Wir ehren mit dem Kunstpreis Volker Braun, den für seine Unbeugsamkeit weit bekannten deutschen Schriftsteller mit Dresdner Wurzeln. Vielfach ausgezeichnet mit gewiss bedeutenderen Preisen, wie etwa dem Büchner-Preis, nimmt er heute die Ehrung seiner Heimatstadt Dresden an. Das hat einen fast familiären Charme. Ich freue mich sehr! Wir ehren außerdem mit dem Förderpreis Jacob Korn, den Medienkünstler, der für neue, genreübergreifende Kunstformen steht. Mit seinem Mix aus Musik, Bewegung und Licht faszinierte er die Besucher des Dresdner Festivals Cynetart.“



Seit 1993 ehrt die Landeshauptstadt Dresden Künstlerinnen und Künstler mit dem Kunstpreis und dem Förderpreis. Ausgezeichnet werden sie für ihr Werk und für künstlerische Leistungen von herausragender Bedeutung. Die Vorschläge für die Ehrungen kommen aus Dresdner Vereinen, Verbänden, Kultureinrichtungen und dem Kulturausschuss. Eine

Ausgezeichnet. Schriftsteller Volker Braun und Medienkünstler Jacob Korn (links).

Foto: Andreas Tampe

Jury wählt die Preisträger aus. Für 2012 lagen insgesamt sechs Vorschläge für den Kunstpreis und sieben Vorschläge für den Förderpreis vor. Bisher verlieh die Stadt Dresden insgesamt 19 Kunstpreise.

30 neue Regal-Kilometer für Dresdens Gedächtnis

Einzug ins neue Zwischenarchiv startet – Dresdens Stadtarchiv ist nun das größte Deutschlands

„Im neuen Zwischenarchiv steht mit 30 Kilometern Länge die größte zusammenhängende Regalanlage eines Stadtarchivs. Das papierene Gedächtnis Dresdens – 800 Jahre Überlieferungen bis heute – wohnt nun bald in einer eigenen Archivstadt“, sagt der Amtsleiter des Stadtarchivs Dresden Thomas Kübler stolz.

Das Stadtarchiv, mit dem Historischen Archiv auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 und dem neuen Zwischenarchiv auf der Elisabeth-Boer-Straße 7 bilden diese Einheit. Die Kosten für den Umbau betragen etwa 9 500 000 Euro. Am 21. Mai wird Oberbürgermeisterin Helma Orosz das neue Zwischenarchiv eröffnen.

Im Zwischenarchiv werden alle zu archivierenden Unterlagen nach 1990 unter modernsten klimatechnischen, brandschutztechnischen und sicherheitstechnischen Bedingungen aufbewahrt.

Dazu gehören unter anderem Übersiedlungsakten, Jugendhilfeakten, Ausländerakten und Facharbeiterzeugnisse sowie die Patientenunterlagen des Medizinischen Facharchivs.

Die Akten für das neue Zwischenarchiv kommen vor allem aus dem bisherigen Zwischenarchiv auf der Junghansstraße und dem Depot auf der Spenerstraße. Auch Akten aus dem Dresdner Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 können nun wieder übernommen werden. Das war in den letzten Jahren wegen fehlender Kapazitäten nicht möglich.

Vor drei Jahren fiel die Entscheidung, den ehemaligen Getreidespeicher auf dem Areal der Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei zu einem neuen Zwischenarchiv umzubauen. Auf dem Areal ist nun fast alles saniert.



Einzug. Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau (links) und der Leiter des Stadtarchivs Thomas Kübler ließen es sich am 16. März nicht nehmen, die ersten Umzugskisten in das neue Zwischenarchiv zu transportieren. Nach zwei Jahren Bauzeit sind die 6500 Quadratmeter Nutzfläche auf der Elisabeth-Boer-Straße 7 bezugsfertig. Der Umzug der über 15 Kilometer Schriftgut hat begonnen.

Foto: Sandra Werner

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden
Schützengasse 26 80 111 93

Bürgerversammlung im Kulturrathaus am 27. März

Die nächste Bürgerversammlung findet statt am Dienstag, 27. März, ab 17.30 Uhr im Kulturrathaus in der Königstraße 15. Bürgermeister Hartmut Vorjohann lädt alle Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über die derzeitigen Rahmenbedingungen für die nächste Haushaltsrunde zu diskutieren. Die Bürger haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Anregungen einzubringen.

In diesem Jahr wird die Landeshauptstadt Dresden den Doppelhaushalt 2013/2014 aufstellen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen. Bekanntermaßen ist die erfreuliche demografische Entwicklung Dresdens die größte Herausforderung, die der nächste Haushalt bewältigen muss. Auf diesen und auch andere Eckpunkte der künftigen Finanzsituation Dresdens wird der Bürgermeister eingehen.

Proschhübelstraße wird Fabrice-Straße

Am Sonntag, 25. März, 11 Uhr, erfolgt die Rückbenennung der Proschhübelstraße in Fabrice-Straße. Der Stadtrat hatte einen entsprechenden Beschluss im vorigen Jahr gefasst.

Mit der Rückbenennung ehrt Dresden Alfred Graf von Fabrice (1818 bis 1891). Er ist der geistige Schöpfer der Albertstadt. Diese Soldatenstadt mit Ganisonkirche, Lazarett und Garnisonfriedhof war seinerzeit die modernste Kasernenanlage des Deutschen Reiches auf unserem Stadtgebiet. Bis 1945 war die Proschhübelstraße nach Fabrice benannt.

Erfolge erzielte Alfred Graf von Fabrice bei der Reorganisation der sächsischen Armee, bei der Eingliederung Sachsens in den Norddeutschen Bund nach dem Krieg 1866 bzw. in das Deutsche Reich nach 1870/71, mit dem Bau der Albertstadt und mit seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Gesamtministeriums Sachsen, was dem heutigen Amt eines Ministerpräsidenten entspricht.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 26. März

Annemarie Hänsel, Blasewitz

zum 100. Geburtstag

■ am 25. März

Lisa Petrasch, Neustadt

zum 90. Geburtstag

■ am 23. März

Liselotte Haferland, Blasewitz

Esther Röthig, Cotta

Liselott Meyer, Loschwitz

Lothar Dagner, Neustadt

Jutta Schepitz, Plauen

■ am 25. März

Edith Börner, Klotzsche

Georg Diesel, Leuben

Elli Gabler, Weißig

Ilse Andre, Pieschen

Herbert Müller, Plauen

Dr. Herbert Steup, Prohlis

Margarete Werner, Prohlis

■ am 26. März

Gisela Schmuck, Leuben

Marianne Posenau, Plauen

Franz Kultscher, Prohlis

■ am 28. März

Werner Schöniger, Blasewitz

Gertrud Schütze, Cotta

Ruth Mühle, Loschwitz

■ am 29. März

Erika Bahr, Blasewitz

zum 65. Hochzeitstag

■ am 29. März

Werner und Ruth Stolz, Neustadt

Glückwünsche zum Ehejubiläum

Feiern Sie in diesem Jahr ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum? Wenn Sie eine Veröffentlichung dazu im Amtsblatt wünschen, dann wenden Sie sich bitte bis vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die Meldung kann ebenfalls in einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle erfolgen.

Flughafen gestaltet Pausenecke in 82. Schule

Die Flughafen Dresden GmbH hat in der 82. Mittelschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße eine Pausenecke neu gestaltet. Dafür stellte das Unternehmen flughafentypische Exponate, Wandbilder und eine Schautafel zur Dresdner Luftfahrtgeschichte bereit.

Faltblatt informiert über Selbsthilfe-Kontaktstelle

Kostenlos erhältlich in allen Dresdner Bürgerbüros



Das städtische Faltblatt mit dem Titel „KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen“ liegt ab jetzt wieder kostenlos in den Dresdner Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern aus. Es informiert über alle Dienstleistungen und die Erreichbarkeit (Ehrlichstraße 3, Telefon 2 06 19 85) dieser Einrichtung des Sozialamtes. KISS unterstützt Selbsthilfegruppen bei der Organisation ihrer Treffen, hilft

bei Neugründungen und vermittelt Kontakte.

Wer sich über die Dresdner Selbsthilfegruppen-Landschaft weitergehend informieren möchte, kann auch die städtische Wegweiser-Broschüre nutzen, die KISS Ende letzten Jahres neu aufgelegt hat und die ebenfalls in den Bürgerbüros erhältlich ist. Außerdem lädt KISS aller zwei Jahre zum Dresdner Selbsthilfetag ein. Dessen achte Ausgabe findet am Sonnabend, 21. April 2012, von 10 bis 15 Uhr im Atrium des World Trade Centers, Ammonstraße 74, statt. Dort besteht die Möglichkeit, sich umfassend und im persönlichen Gespräch über Selbsthilfegruppen zu informieren.

In Dresden gibt es derzeit 225 Selbsthilfegruppen, in denen einige Tausend Menschen aktiv sind. Darin schließen sich Menschen mit gesundheitlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen. Gemeinsam mit anderen wollen sie ihre Lebenssituation besser bewältigen. Auch Angehörige treffen sich. Freiwilligkeit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sind die grundlegenden Prinzipien der Selbsthilfegruppen-Arbeit.

Das KISS-Faltblatt erscheint bereits in sechster aktualisierter Auflage und wurde in 10 000 Exemplaren hergestellt. Es ist auch im Internet veröffentlicht unter www.dresden.de/selbsthilfe.

Dresdner Europarunde: Das ABC der Euro-Krise

Mit der Euro-Einführung vor zehn Jahren bekamen 320 Millionen Menschen eine gemeinsame Währung. Seither sind weitere Nationen hinzugekommen – der Euro ist mittlerweile Zahlungsmittel in 17 Staaten. Doch es vergeht kaum ein Tag ohne Nachrichten über Defizitsünder, Rating-Agenturen, Rettungsschirme oder Schulden-schnitte. Was ist dran an der Euro-Krise? Um diese und viele weitere Fragen dreht sich die Dresdner Europarunde „Das ABC der Euro-Krise“ am Donnerstag, 29. März, 19 Uhr im Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16–18.

Der Journalist Korbinian Frenzel wird von A wie Anleihe über B wie Bankrott bis Z wie Zentral-

bank die verschiedenen Aspekte, Entwicklungen und Fragen rund um das Thema erläutern. Korbinian Frenzel hat einige Jahre für das Europäische Parlament in Brüssel und Straßburg gearbeitet und ist jetzt Moderator und Redakteur beim Deutschlandradio Berlin. Sabine Kirst von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung moderiert die Veranstaltung.

Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin ist Veranstalterin der Dresdner Europarunde. Für die Veranstaltung am 29. März kooperiert sie mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.



SOZIALES

Selbsthilfe für Trauernde nach Suizid in der Familie

Jährlich sterben in Deutschland über zehntausend Menschen durch Selbsttötung. Für die Hinterbliebenen ist diese Art des Verlustes besonders schmerzhaft und mit viel Leid verbunden. Deshalb wurde vor 23 Jahren in Bayreuth die erste Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid (AGUS) gegründet. Mittlerweile gibt es bundesweit über fünfzig regionale Gruppen. Auch in Dresden startet jetzt eine solche. Es geht darum, in geschützter Atmosphäre unter Gleichbetroffenen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig zu unterstützen auf dem Weg durch die Trauer. Der erste Treff der offenen Gruppe findet am Dienstag, 27. März, 19 Uhr, in den Räumen der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS, Ehrlichstraße 3, statt. Betroffene sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen sind vorab erhältlich über den Initiator der Gruppe Kai Werner unter der Rufnummer 4 11 33 43 oder per Mail kai@dresden-loebtau.de.

Spende für „Neustädter Entdeckerhaus“

Am 26. März überreicht der Direktor des NH-Hotels Dresden Altmarkt Jurek Schwarz den Kindern der Kindertageseinrichtung „Neustädter Entdeckerhaus“, Johann-Meyer-Straße 21, einen Spendenscheck. Die Übergabe und Bekanntgabe der Summe erfolgen in der Aula der Kita im Beisein der Leiterin der Kindertageseinrichtung Marion Wiesemann und natürlich der Kinder. Das Geld stammt aus dem Erlös des Losverkaufs der Silvesterveranstaltung.

Im „Neustädter Entdeckerhaus“ werden insgesamt 125 Kindergartenkinder betreut. Die Kooperation mit dem NH-Hotel besteht seit vielen Jahren. In jedem Jahr bekommen die Kinder eine Spende des Hotels.

In den letzten Jahren wurden von den Spendengeldern ein Insektenhotel gebaut und ein Backofen im Kita-Garten installiert. In diesem Jahr soll das Geld für eine Pergola über den Hügel im Kindergarten-Freigelände genutzt werden.

Talentshow in der JugendKunstschule

Am Sonntag, 1. April, 15 Uhr, präsentiert Dieter Beckert in der JugendKunstschule Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, Bühne im Torhaus, eine Show mit kleinen und großen Künstlern und solchen, die es werden möchten. Zu erleben sind Talente der JugendKunstschule mit Sketchen, Spielszenen, Gedichten, Illustrationen, Liedern, Instrumentalem, Tänzen, Figurentheater und Trickfilmen. Die Geschichte des Schlosses wird gestreift und Naturkundliches aus dem Park erzählt. Am Nachmittag gibt es Kaffee, Kuchen und Bräuse. Der Eintritt kostet drei bzw. fünf Euro.

Kinder ab vier Jahre können sich für die Talenteibühne bewerben unter dem Stichwort „Café Kunterbunt“ per E-Mail unter info@jks.dresden.de oder per Telefon unter (03 51) 79 68 85 10.



Talenteibühne. Dieter Beckert präsentiert am 1. April kleine und große Talente in der JugendKunstschule. Foto: JKS

Dresdner Kammerchor in Straßburg

Der Dresdner Kammerchor gibt am 30. März ein Konzert in der St.-Thomas-Kirche in der Partnerstadt Straßburg. Unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann präsentiert der Chor die „Lukas-Passion“ und die „Sieben Worte“ von Heinrich Schütz (1585 bis 1672). Der Komponist lebte und wirkte über 50 Jahre am Dresdner Hof und prägte die mitteleuropäische Musikgeschichte. Hans-Christoph Rademann und der Dresdner Kammerchor verwirklichen in Dresden bis 2017 die erste Heinrich-Schütz-Gesamteinspielung.

Das Konzert in Straßburg wird unterstützt vom Straßburger Verein „accord et fugue“ sowie den Partnerstädten Straßburg und Dresden.

Dresdens Klang zu Ostern

Philharmonie lädt zu ihren traditionellen Osterkonzerten ein



Dresdens Klang.Zu Ostern

07. | 08. APRIL 2012 | 19.30 UHR

BEETHOVEN . RACHMANINOW . ELGAR

Michael Sanderling | Dirigent · Kirill Gerstein | Klavier

Tickets: 0351 | 4 866 866

Dresden musikalisch



Die Dresdner Philharmonie ist für ihren eigenen Klang weltberühmt. Auch dieses Jahr lädt das Orchester wieder zu seinen traditionellen Osterkonzerten ein und bewirbt diese auf den städtischen City-Light-Plakaten.

Chefdirigent Michael Sanderling lässt es sich natürlich nicht nehmen, die diesjährigen Festtagskonzerte am 7. und 8. April im Kulturpalast zu dirigieren. Er hat dazu einen der außergewöhnlichsten Pianisten der jüngeren Generation eingeladen: Kirill Gerstein. Der US-Amerikaner mit russischen Wurzeln wird Rachmaninows „Klavierkonzert Nr. 1“ interpretieren. Die Eröffnung des Konzertes wird die „Leonoren-Ouvertüre Nr. 2“ sein, welche ursprünglich die Ouvertüre zur Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven war. Sie wurde jedoch durch eine andere ersetzt und ist nun Teil des klassischen Konzertre-

pertoires. Die 1898 entstandenen „Enigma-Variationen“ des englischen Komponisten Edward Elgar erklingen nach der Pause. Jede der 14 Variationen steht für einen Menschen aus Elgars Umfeld, der in den Variationen charakterisiert wird. Sie begründeten Edward Elgars internationale Bekanntheit.

Lassen Sie sich zu Ostern von Ihren Philharmonikern verwöhnen mit deren ganz besonderem Klang – Dresdens Klang zu Ostern!

7. und 8. April, 19.30 Uhr,
Festsaal im Kulturpalast
6. Zyklus-Konzert

Karten

Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt
Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr
Sonnabend 10 bis 18 Uhr
Telefon (03 51) 4 86 68 66,
E-Mail ticket@dresdnerphilharmonie.de

Kunst im öffentlichen Raum (3)

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten in Dresden – in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige dieser Objekte vor, die sie besonders mögen oder die ihnen wichtig sind. Die Künstlerin Katharina Lewonig stellt den „Denkort Johanneskirche“ von Tobias Stengel am St.-Benno-Gymnasium vor.

Der Denk-Ort vor dem St.-Benno-Gymnasium erinnert an die Menschen, die in der Nacht des 13. Februar 1945 ums Leben kamen, und an die Zerstörung der Johanneskirche, die an diesem Ort stand.

Geht man den Weg zum Haupteingang des Gebäudes, „öffnet sich der Boden“ und es werden Reste einer zu Eisen zusammengesetzten Geschichte sichtbar. Die zehn Bodenplatten sind Abgüsse historischer Sandsteinquader, die typisch für die Bauweise des alten Dresdens waren.

Die Kugel, die fast schwebend vor dem Gebäude liegt, ist formal als Bindeglied zwischen Architektur und Bodenplatten zu verstehen. Gleichzeitig symbolisiert sie den fragilen Moment der Harmonie. Die Verunsicherung, sie könnte jeden Moment losrollen, ist in der Wahrnehmung des Betrachters vorhanden.

Die Kombination der Erzählung im Anliegen um diesen Ort, die Reduzierung auf die einfache Form, lässt diese Arbeit mit dem neuen Schulgebäude in einen stillen Dialog treten, ist nicht aufgesetzt, sondern eingebunden und ein gutes Beispiel für eine gelungene künstlerische Installation in Verbindung mit zeitgenössischer Architektur. **Katharina Lewonig**



Denk-Ort. Die Installation wurde 1999/2000 aufgestellt. Foto: Götz Schlötger

Informationsabend für „Eltern auf Zeit“

Der nächste Informationsabend für „Eltern auf Zeit“ findet statt am Donnerstag, 29. März, 19 Uhr, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11–15, Raum I/100. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich willkommen.

In Dresden kümmern sich rund 175 Pflegefamilien liebevoll um 229 Pflegekinder, die aus verschiedenen Gründen zeitweise oder auch längerfristig nicht in ihren Familien leben können. Um für jedes Kind die geeigneten „Eltern auf Zeit“ zu finden, sucht das Jugendamt nach Familien und auch Einzelpersonen, die sich dieser Aufgabe widmen möchten. Detaillierte Auskünfte erteilen:

- der Pflegekinderdienst des Jugendamtes im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 47 12 oder im Internet unter www.dresden.de/pflegeeltern,

- die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden, Georgenstraße 3, Telefon (03 51) 2 06 60 10, und

- der Verein „Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V.“, Pirnaer Landstraße 140, Telefon (03 51) 2 02 57 74.

Frühjahrsputz im Bürgerbüro Leuben

Das Bürgerbüro Leuben, Hertzstraße 23, bleibt wegen umfangreicher Reinigungsarbeiten vom 30. März bis 2. April geschlossen. Während dieser Zeit können sich die Bürger in dringenden Fällen an alle anderen Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden wenden.

Auch die Ausstellung „Mit Rucksack und Kamera“ im Bürger-saal des Rathauses Leuben ist von der Schließung betroffen.

15 ZAHL DER WOCHE

Kinder, Kinder – in Dresden besuchen 23 128 Sprösslinge bis zu sechs Jahren eine Kindertageseinrichtung, darunter 6380 Krippenkinder und 16 748 Kindergartenkinder. Sie werden in 269 Kindertageseinrichtungen betreut, darunter 166 in freier, 95 in kommunaler und 8 in privater Trägerschaft. Hinzu kommen 1460 Mädchen und Jungen, die bei zusammen 343 Tagesmüttern oder Tagesvätern groß werden. (Stand: 31. Dezember 2011)

Fragemonster für Dresdens Erstklässler

Bildungsbüro und Städtische Bibliotheken Dresden publizieren gemeinsam ein Kinderbuch



Das Bildungsbüro „Dresdner Bildungsbahnen“ der Landeshauptstadt Dresden publiziert gemeinsam mit den Städtischen Bibliotheken Dresden das Kinderbuch „Das Fragemonster oder Wie man der klügste Bär der Welt wird“. Es wird in diesen Tagen an alle 4800 Dresdner Schulanfänger des Jahrgangs 2011/12 verteilt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab am 19. März die ersten Bücher an die

Die ersten Bücher. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der 56. Grundschule in Pieschen erhielten von Helma Orosz als Erste das neue Buch geschenkt.

Foto: Thomas Scheufler

etwa 70 Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der 56. Grundschule Dresden-Pieschen.

Das Kinderbuch erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, das so viel fragt, dass es von ihren

Eltern liebevoll „Fragemonster“ genannt wird. Es freut sich auf den Schulanfang, ist aber auch ängstlich, ob sie in der Schule Ärger bekommt, wenn sie so viele Fragen stellt. Schließlich findet sie jemanden, der ihr zuhört und Antworten gibt. Auf jede ihrer Fragen.

Am Ende des Buches werden die Kinder zu einer Stadtrallye durch die Landeshauptstadt Dresden eingeladen. In einem gezeichneten Stadtplan finden sie eine Auswahl außerschulischer Lernorte, an denen sie Fragen stellen und Antworten bekommen. Zehn Partner gibt es dafür an 35 Orten im Stadtgebiet. Der Besuch wird „Vor-Ort“ bestätigt. Wer alle Stationen besucht hat, erhält einen Extrapreis der „Dresdner Bildungsbahnen“. Mit jedem zurückgelegten Meter erfahren die Kinder, wie vielfältig die Dresdner Bildungslandschaft ist und an welchen Orten sie ihren Wissensdurst stillen können. Der Zeitraum der Rallye der 1. Auflage ist das Jahr 2012.

Das Kinderbuch kann auch als Unterrichtsmittel eingesetzt werden. Alle 1. Klassen des Jahrgangs 2011/12 erhalten einen kostenfreien Klassensatz. Die zweite Auflage des Buches ist schon in Vorbereitung. Ab Juni 2012 wird sie über die Lesefeste der Städtischen Bibliotheken an die Erstklässler des Schuljahres 2012/13 verteilt. Auch eine 3. Auflage ist geplant und finanziell abgesichert.

Fünfte stadtweite Elternbefragung beginnt

Die Landeshauptstadt Dresden versendet zur Zeit Fragebögen für die fünfte Dresdner Elternbefragung. Der Befragung liegt auch ein Begleitschreiben der Oberbürgermeisterin bei, in dem sie die Familien über die Umfrage informiert und um Teilnahme bittet. Die Befragung geht an 3800 Dresdner Familien, deren Auswahl nach dem Zufallsprinzip erfolgte. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im September veröffentlicht.

Die Untersuchung ermittelt, wie die Eltern die pädagogischen Angebote der betreuenden Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegstellen einschätzen und wie sie diese nutzen. Weitere Schwerpunkte sind Betreuungswünsche und Prioritäten bei der Auswahl einer Einrichtung. Die Er-

gebnisse fließen in die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Dresden ein. Somit können Eltern auch auf diesem Weg die Betreuungsangebote in der Stadt mitgestalten. Die Fragebögen entstanden in Kooperation zwischen der Kommunalen Statistikstelle, dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, dem Stadteltererbeirat Kindertageseinrichtungen und Horte Dresden sowie den Fachberaterinnen und Fachberatern von Trägern der freien Jugendhilfe.

Die Befragung ist schriftlich-postalischer Art, das heißt, es kommen keine Interviewer ins Haus. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym, jeder Angeschriebene entscheidet selbst, welche Fragen er beantwortet und ob er den Fragebogen

zurückschickt. Der Fragebogen soll innerhalb von zwei Wochen im Freiumschlag ohne Absenderangabe zurückgesandt werden. Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit, den ausgefüllten Fragebogen im Rathaus abzugeben. Aus den zurückgesandten Fragebögen können keinerlei Rückschlüsse auf die Identität der antwortenden Personen gezogen werden, die Anonymität der Befragten sichern die Organisatoren ausdrücklich zu.

Die Organisatoren der Umfrage hoffen natürlich auch in diesem Jahr, dass sich viele Familien beteiligen, um so das Betreuungsangebot für Kinder weiter zu verbessern. Die letzte Elternbefragung war 2008. Die erste startete 1998.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Plauen

Der Ortsbeirat Plauen trifft sich am Dienstag, 27. März, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Ratssaal.

Aus der Tagesordnung:

■ Vorstellung des Siegerentwurfes für die Hausplakette zum Baupreis Plauen

■ Fortschreibung der Schulnetzplanung

■ Namensgebung der 14. Grundschule, Schweizer Straße 7

■ Cotta

Der Ortsbeirat Cotta tagt am Donnerstag, 29. März, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, Lübecker Straße 121, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103.

Aus der Tagesordnung:

■ Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue

Fördergebiete der Stadterneuerung in den Programmen der Städtebauförderung, Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung (Stadtumbaugebiete Westlicher Innenstadtrand und Grünraum Südwest) sowie Aktive Stadt und Ortsteilzentren (Johannstadt Nord) und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

■ Namensgebung der 35. Grundschule, Bünastraße 12

■ Fortschreibung der Schulnetzplanung

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 1. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 02.2/094/11 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Straße 39, 01127 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HECTAS Gebäudedienste & Stiftung KG, Großenhainer Straße 99, 01127 Dresden,

entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/175/11 Fertigung und Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen, 6 Stück Kommandowagen (Geländewagen) Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Compoint, Meisner & Merkel OHG, Am Kreuzbach 8, 91083 Baiersdorf, entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 9/11 Umbau und Sanierung Marie-Curie-Gymnasium,

Zirkusstraße 7, 01099 Dresden, Los 010 Erweiterter Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Bietergemeinschaft Ingenieurbau George Bähr GmbH, Ottendorfer Straße 12, 01127 Dresden, EUROVIA Verkehrsbauunion GmbH, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 10/11 Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a, Los 1.10/1 – Fassadenar-



Stadtrat?

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 26. März 2012, 16 Uhr, Ferdinandplatz 2, 7. Etage, Raum 728.

Tagesordnung:

1. Verkauf eines Grundstückes Lauensteiner Straße, Flurstück 252 h der Gemarkung Striesen
2. Änderung des Investitionshaushaltes 2012 des Brand- und Katastrophenschutzamtes; hier: Bereitstellung von zusätzlichen Geldern für die Errichtung einer Rettungswache in Dresden-Pieschen
3. Kassensturz

SDV · 12/2012 · Verlagsveröffentlichung

Ostervorfreude – Meister Lampe macht Halt in der Messe Dresden

Warm! Kalt! Heiß! Wer kennt diese kleinen Hinweise der Eltern oder Großeltern nicht, wenn es auf die Suche nach den Osternestern geht. Es ist nicht mehr lange hin, denn in ein paar Wochen schon hoppelt Meister Lampe wieder durch das



Foto: PR

Gras und versteckt überall kleine Naschereien in manch hübsch gestalteten Osterkörbchen. Bei den Kleinsten wird da mit Sicherheit auch schon einmal ein kleines Spielzeug im Osternest zu finden sein. Jedes Jahr macht die Suche Spaß, und das Schönste daran ist, dass alle dabei mitmachen dürfen. In Vorfreude auf diesen Tag lohnt sich deshalb ein Besuch auf der Messe „Dresdner Ostern“. Diese findet wie gewohnt in den Hallen der Messe im Ostragehege statt und gilt als eine der größten und beliebtesten Publikumsmessen in der Landeshauptstadt. Bereits zum 19. Mal werden hier rund 350 Aussteller zeigen, was es für Ostern zu entdecken gibt. Vielleicht kann sich der ein oder andere ein paar Anregungen für die österlichen Geschenkideen holen oder diese auch selber vor Ort basteln. Neben den angebotenen Bereichen wie Tiere, Garten, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit und Frühjahrsmarkt wird auch zugleich die blütenreiche „Internationale Orchideen-Welt“ stattfinden. In der größten und schönsten Orchideenschau Europas zeigen Züchter von vier Kontinenten eine Schau mit über 20.000 Pflanzen und rund

100.000 Blüten auf einer Fläche von 5.000 Quadratmetern. Die größte Spannung wird im Wettbewerb „Schönster Strauß“ zum Thema „Frühlingserwachen am Elbufer“ beim Publikum mit Sicherheit aufkommen. Dann hat dies nämlich die Qual der Wahl und kürt gemeinsam mit einer Fachjury den blumigen Favoriten. Die besten Floristen Sachsens werden sich in diesem Wettbewerb an fünf Arbeiten messen. Die dabei entstandenen wunderschönen

Floristkarbeiten werden an Ort und Stelle im Anschluss unter den Bietenden versteigert. Zur abendlichen Stunde wird die Internationale Orchideen-Welt durch den Ball zur Nacht der Orchideen stimmungsvoll unterstrichen.

Dresdner Ostern in der Messe Dresden

29. März bis 1. April

31.03.2012 „Ball zur Nacht der Orchideen“
www.messe-dresden.de

MACAK & MACAK GMBH

Messe- und Ausstellungsservice
Glas- und Gebäudereinigung aller Art

Hubertusstraße 6 · 01129 Dresden
Telefon/Fax 0351 - 403 23 81 · Funk 0174 - 312 35 74
info.macak-macak@web.de

beiten/Metallfenster Ostflügel
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wilde Metallbau GmbH, Finsterwalder Straße 15, 03238 Massen, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 25/2011 Sanierung Kindertageseinrichtung Dinglingerstraße 12, 01307 Dresden, Los 21 Außenanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 136/11 Gymnasium Dresden-Klotzsche – Erweiterung Stammhaus durch modulare Raumeinheiten, Los 04 – modulare Raumeinheiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH, Am Siek 24–26, 59557 Lippstadt, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 0257/11 Komplexe Sanierung des Freibades Cotta, Los 03 – Erweiterter Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Pirnaer Straße 92, 01809 Heidenau, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 5006/12 Instandsetzung der Straßenbrücke B0214 im Zuge der Robiniestraße über die Gleise der DVB in Dresden-Gorbitz
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Trinitz Bauwerksanierung GmbH, Hugo-Junkers-Ring 11, 01109 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ **Vorsorgliche Kündigung des „Dienstleistungsvertrags über die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich Tourismus-Services“ vom 6. April 2009 sowie der „Zusatzvereinbarung zum Dienstleistungsvertrag“ vom 6. April 2009 zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DTG.**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den „Dienstleistungsvertrag über die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich Tourismus-Services“ vom 6. April

2009 sowie die „Zusatzvereinbarung zum Dienstleistungsvertrag“ vom 6. April 2009 zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Dresden Tourismus GmbH bis spätestens 30. März 2012 vorsorglich zu kündigen.

■ **Vergabe von Dienstleistungskonzessionen zur Organisation und Durchführung von thematischen Weihnachtsmärkten**

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Vergabe der Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes Prager Straße an die Franks Event GmbH, Dresden.

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Vergabe der Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Taschenberg an Herrn Justus Altenburger, Sohland am Rotstein.

3. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Vergabe der Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung

des Weihnachtsmarktes auf dem Postplatz an die 1a Event & Cateringservice R. Pohl, Dresden.

4. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Vergabe der Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Neumarkt an Neuland Zeitreisen, Königstein.

5. Das Amt für Wirtschaftsförderung wird beauftragt, die Konzessionsverträge zu erstellen und diese dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung zur Bestätigung vorzulegen.

6. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Aufhebung der Ausschreibung für die Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Dr.-Külz-Ring.

7. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Aufhebung der Ausschreibung für die Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes „An der Dreikönigskirche“.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 5. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:
Veränderungen im Finanzhaushalt 2012 des Straßen- und Tiefbauamtes
V1428/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt, dass die im Haushaltsjahr 2011 eingegangenen außerplanmäßigen investiven Einzahlungen gemäß Anlage 1 in Höhe von 625 467,83 Euro mit dem Jahresabschluss 2011 dem Gesamthaushalt zugeführt und zur Umsetzung der in der Anlage 2 von Punkt 3.17 bis 3.19 genannten Maßnahmen im Jahr 2012 wieder aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt werden.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die dargestellten Veränderungen der Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt 2012 des Straßen- und Tiefbauamtes gemäß Anlage 2.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die dargestellten Veränderungen der Bewirtschaftungseinheiten im Finanzhaushalt 2012 des Straßen- und Tiefbauamtes gemäß der Anlage 3.

Bestätigung zur Veranschlagung der bewilligten Fördermittel

im Haushaltsplan des Stadtplanungsamtes zur Sicherung der Finanzierung der Modernisierung und Instandsetzung des Freibades Cotta im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung“, Fördergebiet: Aufwertung West
V1437/11

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Veränderung der Haushaltsplanermächtigung im Jahr 2012 gemäß Anlage 1.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Veränderung der mittelfristigen Finanzplanung gemäß Anlage 1, die in der nächsten Haushaltsplanung zu berücksichtigen ist.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt auf Grundlage des Beschlusspunktes 2 die Veränderung der Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen gemäß Anlage 1.

4. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, dass die für die Betreibung des Freibades Cotta entstehenden Mehraufwendungen in Höhe von 40 000 Euro, jährlich beginnend mit der Wirtschaftsplanung 2013 des Eigenbetriebs Sportstätten- und Bäderbetrieb, und im Haushaltsplan zu decken und

einzuordnen sind.

Neubau einer Dreifeld-Schulsportthalle für das Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden
V1402/11

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Neubau einer Dreifeld-Schulsportthalle für das Gymnasium Dresden-Klotzsche“. **Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Weixdorf, Sicherung der Gesamtfinanzierung**
V1497/12

1. Die Ermächtigungen für Auszahlungen der investiven Maßnahmen „Mittelschule Weixdorf - Erweiterung Schulgebäude“ und „76. Grundschule – Neubau zweizügige Grundschule mit Hort“ des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes werden entsprechend Anlage 1 verändert.

2. Die entnommenen Haushaltsmittel aus der Investitionsmaßnahme 76. Grundschule werden im nächsten Doppelhaushalt 2013/2014 entsprechend zurückgeführt.

Kriterien für Projekte der Haushaltsberatungen 2013/2014 und der mittelfristigen Finanzplanung
A0494/11

Der Ausschuss für Finanzen

und Liegenschaften lehnt den Antrag ab.

Errichtung öffentlicher Toiletten im Stadtteil Äußere Neustadt und Einrichtung der „Netten Toiletten“
A0487/11

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. auf dem Grundstück Louisenstraße 32 eine öffentliche Toilette zu errichten, die barrierefrei zu erreichen und im Zuge der derzeit laufenden Planungen zur Scheune-Umfeldgestaltung aufzunehmen ist. Die notwendigen Errichtungskosten sind in den nächsten Doppelhaushalt 2013/14 einzustellen.

2. eine öffentliche Toilette im Alaunpark im Bereich der Fläche für den Wochenmarkt zu errichten. Dabei soll geprüft werden, ob die Umsetzung einer bestehenden, wenig genutzten Toilette der Werbeunternehmen STRÖER oder JCDecaux möglich ist.

3. mit den Gastronomen im Stadtteil Äußere Neustadt über die Nutzung ihrer Toiletten auch für Nichtgäste Verhandlungen aufzunehmen. Dabei ist auf die Erfahrungen der bundesweiten Initiative „Nette Toilette“, welche in 120 Städten im Bundesgebiet erfolgreich ist, zurückzugreifen.

AUF ZU SAUBEREN Ufern

REINIGUNG DER ELBWIESEN

**31. MÄRZ
2012
9 BIS 12
UHR**

**Dabei sein ist alles.
Melden Sie sich an!**

Telefon:
(0351) 4 88 96 33
E-Mail:
abfallberatung@dresden.de
**www.dresden.de/
elbwiesenreinigung**



Dank an die Förderer – und falls auch Sie uns unterstützen möchten, rufen Sie einfach an!

Herausgeberin: Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dezember 2011 | Gesamtherstellung © Kampagner

Dresden.
Dresdner



Dresden putzt sich

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 122, Dresden-Altstadt II, Bereich des Verkehrszuges Wiener Straße–Gellertstraße zwischen Mary-Wigman-Straße und Lennéplatz

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

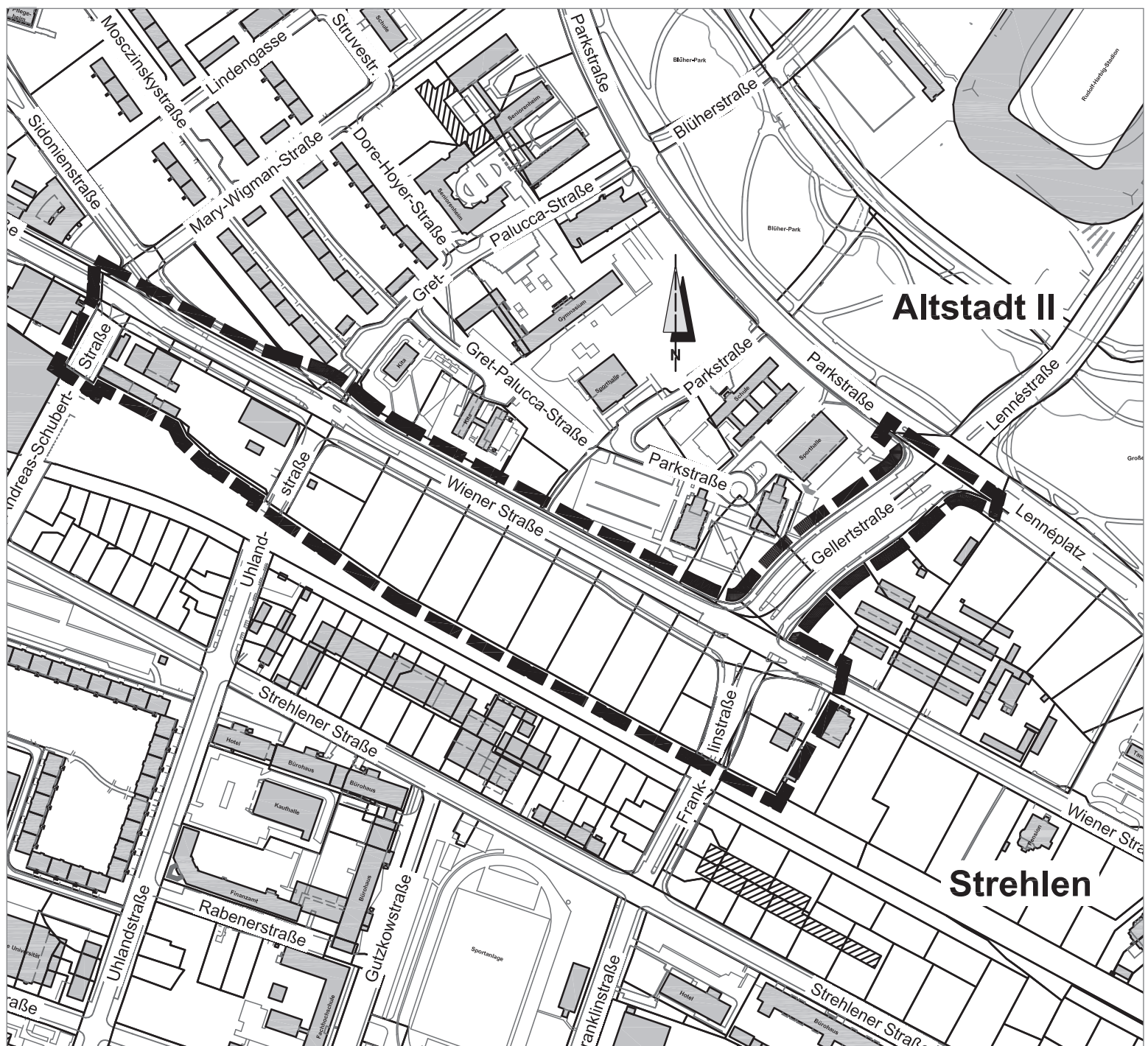
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 29. Februar 2012 mit Beschluss zu V1470/12 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 814-23-1995 vom 31. August 1995 zum o. g. Bebau-

ungsplan Nr. 122 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 29. Februar 2012 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die

zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 16. März 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation

Ländliche Neuordnung Hochwasserschutz (HWS) Dresden-Gohlis, Verfahrenskennzahl 120011, Stadt Dresden

Im Unternehmensverfahren „Hochwasserschutz (HWS) Dresden-Gohlis“ ergeht gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung, folgende Vorläufige Anordnung.

I. Inanspruchnahme von Flächen/Besitzentzug

Zur Bereitstellung für die durch den Unternehmensträger in Anspruch zu nehmenden Flächen für die Erhöhung und Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie den Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude wird durch die Flurneuordnungsbehörde des Landkreises Bautzen, unter Berücksichtigung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17. November 2009 des Regierungspräsidiums Dresden, ein Flächenentzug an dem Flurstück 157/10 der Gemarkung Obergohlis erforderlich.

Auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen vom 5. März 2012 wird dem Eigentümer des Grundbuches von Cossebaude, Blatt 955, der Besitz und die Nutzung der nachfolgend aufgeführten Teilfläche des Flurstücks 157/10 der Gemarkung Obergohlis entzogen.

II. Dauerhafte Inanspruchnahme von Flächen

Der Besitz und die Nutzung der nachfolgend aufgeführten Flurstücksfläche der Gemarkung Obergohlis im Bereich der Stadt Dresden wird für den Bau der Deichlinie zwischen Kemnitz und Niederwartha entzogen und der

Unternehmensträger Freistaat Sachsen, vertreten durch die Landestalsperrenverwaltung Oberes Elbtal mit Sitz in Pirna, mit Wirkung vom 30. März 2012 in den Besitz und die Nutzung dieser Fläche eingewiesen.

(siehe Grundbucheintrag unten)

Die genaue Lage der dauerhaften Inanspruchnahme ergibt sich aus der Besitzentzugskarte im Maßstab 1:1000, die Bestandteil dieser Vorläufigen Anordnung ist. Die betroffenen Flurstücksflächen sind farblich markiert.

III. Auflagen

Die Landestalsperrenverwaltung hat sicherzustellen, dass die Nutzung der verbleibenden Flurstücksflächen durch die Baumaßnahmen nicht unterbrochen wird. Während der Bauzeit sind alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

IV. Entschädigung

Für die in Anspruch genommene landwirtschaftliche Fläche steht derzeit kein Ersatzland zur Verfügung. Daher wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung gewährt. Die Nutzungsentschädigung steht grund-

sätzlich dem Bewirtschafter zu. Die abschließende Höhe der Entschädigung für den Entzug des Besitzes und der Nutzung wird vom Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation gesondert festgesetzt.

Sonstige Entschädigungen:

Sofern weitere Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden, auch wenn diese erst im Verlauf der Baumaßnahme ersichtlich werden, wird die Höhe des Anspruchs vom Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, geprüft und festgesetzt und ein gesonderter Verwaltungsakt dazu erlassen.

V. Begründung

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz hat mit Beschluss vom 20. Februar 2008 die Ländliche Neuordnung „Hochwasserschutz (HWS) Dresden-Gohlis“ bestandskräftig angeordnet. Bei diesem Neuordnungsverfahren handelt es sich um ein Verfahren, das nach den Bestimmungen des § 87 Flurbereinigungsgesetz durchgeführt wird.

Der Planfeststellungsbeschluss für die „Erhöhung und Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie den Neubau

der 2. Deichlinie in Cossebaude“ wurde vom Regierungspräsidium Dresden mit Beschluss vom 17. November 2009 erlassen. Der Planfeststellungsbeschluss ist nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO für sofort vollziehbar erklärt.

Zur Realisierung des Deichbauvorhabens muss der Unternehmensträger über Besitz und Nutzung der benötigten Flächen verfügen. Nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Flurbereinigungsgesetz wird die Flurneuordnungsbehörde ermächtigt, aus dringenden Gründen vor Ausführung des Flurneuordnungsplanes den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Der Erlass der Vorläufigen Anordnung ist zulässig und sachlich gerechtfertigt, da

1. der Planfeststellungsbeschluss mit sofortiger Vollziehbarkeit für die Erhöhung und Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie den Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude vom 17. November 2009 bestandskräftig ist;
2. der Anordnungsbeschluss zum Flurneuordnungsverfahren nach § 87 ff FlurbG des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Kamenz vom 20. Februar 2008 sowie die 1. geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes vom

Grundbucheintrag

Grundbuch		Gemarkung	Flurstücksnummer	Größe	Bodenwert	Dauerhafter Flächenentzug für Deichbau
Grundbuchbezirk	Blatt					
Cossebaude	955	Obergohlis	157/10	3806 m ²	sl. 2 Al 74/78	1426 m ²

 **Geplant?**



dresden.de/offenlagen

 **VON POLL**
IMMOBILIEN®

Verkauf · Vermietung
Kostenlose Bewertung
Telefon 0351 · 210 68 690
www.von-poll.com/dresden

 **Schule?**



dresden.de/schule

16. August 2010 bestandskräftig sind;
3. die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal mit Sitz in Pirna, die Vorläufige Anordnung mit Schrei-

ben vom 5. März 2012 aus dringenden Gründen beantragt hat. Im Bereich der Stadtteile Stetzsch, Kemnitz, Gohlis und Cossebaude der Stadt Dresden kam es in der Vergangenheit immer wieder zu

Überschwemmungen. Die bisher vorhandenen Deichanlagen können nur die Abflussmenge eines HQ10-Hochwassers abführen und die unmittelbar angrenzenden und zum Großteil bebauten Flä-

chen wirksam schützen. Insbesondere wurden durch die bisher aufgetretenen Hochwasser die ufernahen Ortschaften Gohlis und Cossebaude teilweise bzw. ganz überflutet. Der Einsatz von Wasser- und Dammwehr in größerem Umfang wurde erforderlich, da Straßen unterspült, Häuser überflutet und schwer beschädigt wurden und die Strom- und Telefonversorgung teilweise zusammenbrach. Zudem entstanden nach den Hochwassern in den bebauten Gebieten weitreichende Folgeschäden.

Aufgrund der unvorhersehbaren Hochwasserereignisse und der damit zu erwartenden, bevorstehenden Schäden ist der Schutz der Anwohner, der schutzwürdigen Flächen und Gebäude von größter Wichtigkeit.

Zur Sicherung der oben genannten Punkte ist daher die Errichtung eines durchgehenden Schutzsystems an der Elbe erforderlich. Im Rahmen der Vorplanungen wurden umfangreiche Variantenuntersuchungen durchgeführt, die aufgrund der baulichen Zwangspunkte in Gohlis den Trassenverlauf bestimmen. Für den Wirkungsbereich dieser Vorläufigen Anordnung sind im Planungsabschnitt Gohlis die Erhöhung/Ertüchtigung des vorhandenen Deiches und die streckenweise Errichtung einer Hochwasserschutzwand geplant. Zur baulichen Realisierung der Deichbaumaßnahme ist der Unternehmensträger aus den dargelegten Gründen in die Fläche einzuweisen.

VI. Sofortiger Vollzug

Der sofortige Vollzug dieser Vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S.686) in der derzeit gültigen Fassung angeordnet.

VII. Begründung für den Sofortigen Vollzug

An der Anordnung des Sofortigen Vollzuges dieser Vorläufigen Anordnung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und der damit verbundenen sofortigen Einweisung des Unternehmensträgers in den Besitz der benötigten Fläche besteht ein öffentliches Interesse, da der zugrunde liegende Planfeststellungsbeschluss im öffentlichen Interesse für sofort vollziehbar erklärt worden ist.

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Der Sofortvollzug ist insbesondere sinnvoll und notwendig, um die erforderlichen vorbereitenden Arbeiten zum Deichneubau durchführen zu können und die erforderlichen Maßnahmen der Einweisung des Unternehmensträgers in die von ihm zur Durchführung der Baumaßnahme benötigten Flächen zu sichern und die erforderlichen Regelungen mit dem Eigentümer zeitgleich mit der Baumaßnahme umsetzen zu können. Das betrifft auch das damit verbundene Beweissicherungsverfahren. Die bauliche Umsetzung des

ersten Teilabschnittes der Hochwasserschutzlinie in den Gemarkungen Kemnitz und Stetzsch ist abgeschlossen. Nunmehr sollen die nächsten Teilabschnitte, insbesondere in den Gemarkungen Obergohlis und Niedergohlis fertig gestellt werden. Dazu sind die erforderlichen Ausschreibungen erfolgt. Um Verzögerungen bei der Fortführung der baulichen Arbeiten infolge fehlender Verfügbarkeit von zwingend notwendigen Betretungsrechten zu vermeiden, ist der sofortige Vollzug der Vorläufigen Anordnung unumgänglich.

Damit ist festzustellen, dass sowohl das öffentliche als auch das gemeinschaftliche Interesse aller Teilnehmer an der sofortigen Vollziehung der Vorläufigen Anordnung überwiegt, gegenüber dem möglichen privaten Interesse einzelner Beteiligter an einer aufschiebenden Wirkung von eingelegten Rechtsmitteln.

VIII. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach der Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist innerhalb

dieser Frist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation Sachgebiet Flurneueordnung Macherstraße 55 01917 Kamenz einzulegen.

Kamenz, 7. März 2012

Jörg Balling
Sachgebietsleiter Flurneueordnung

Anlage: Besitzentzugskarte im Maßstab 1:1000

SDV · 12/2012 · Verlagsveröffentlichung

Die Verfilmung von Daniel Kehlmanns Episoden-Roman RUHM im KIF

Seinem internationalen Bestseller „Die Vermessung der Welt“ von 2005 ließ Kehlmann vier Jahre später den ebenfalls sehr erfolgreichen Roman **RUHM** folgen. Regisseurin Isabel Kleefeld legt nun die Verfilmung mit einem deutschsprachigen Starensemble vor. Senta Berger, Heino Ferch, Justus von Dohnányi und Gabriela Maria Schmeide sind nur einige der Protagonisten, die die verschiedenen Erzählstränge miteinander verknüpfen. Alles fängt mit einer Verwechslung an. Der unauffällige Ingenieur Ebling erhält plötzlich auf seinem neuen Handy lauter Anrufe – vornehmlich von Frauen – die offensichtlich nicht ihm gelten. Statt das Missverständnis aufzuklären, findet er es aber interessanter, sich als der auszugeben, für den er gehalten wird, nämlich den Star-Schauspieler Ralf Tanner. Der wiederum ist entsetzt über

den ungewohnten Mangel an Beachtung und tritt eines Tages spontan als sein eigenes Double auf – mit fatalen Folgen. In Lateinamerika hat der Erfolgsschriftsteller Leo Richter Zoff und muss deshalb die kaum bekannte Krimi-Autorin Maria Rubinstein zu einer Lesereise in ein post-sozialistisches Land delegieren, wo diese an den Rand der Verzweiflung gerät. Satirisch, manchmal beklemmend, aber immer unterhaltend verknüpft der Film Episoden die uns vorführen, dass Ruhm eine vergängliche Angelegenheit ist.





**Nur für kurze Zeit
bis max. 27. April 2012**

**Und wieder ein Erfolgsrezept für Ihr Geld.
ZinsMarktPlus-Anleihe.**

 **Ostächsische Sparkasse Dresden**

Bei dieser Mitteilung handelt es sich um eine Werbemitteilung. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht garantiert werden. Die Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Anlageberatung dar und kann eine solche auch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb sind die Anleihebedingungen, die im Basisprospekt vom 27. Mai 2011 einschließlich eventueller Nachträge und den jeweils dazu ergehenden endgültigen Angebotsbedingungen wiedergegeben sind.

Dresden.
Dresdner



Baustellen?



dresden.de/baustellen

Dresden.
Dresdner



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 214, Dresden-Altstadt I Nr. 25, Westliche Seevorstadt/Vitzthumstraße

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

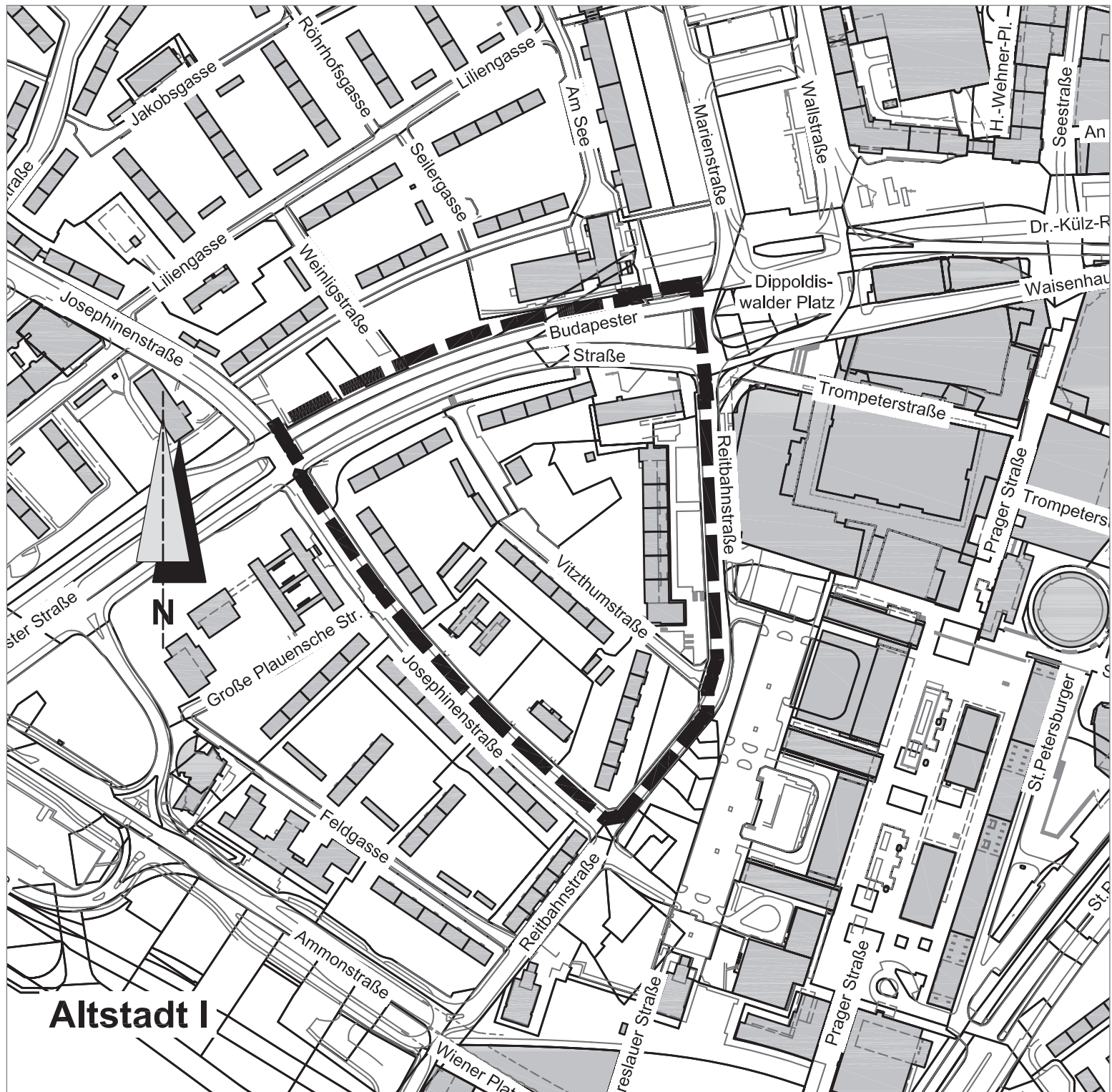
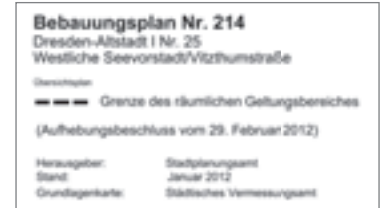
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 29. Februar 2012 mit Beschluss zu V1478/12 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 3961-SB-99 vom 2. Juni 1999 zum o. g. Bebau-

ungsplan Nr. 214 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 29. Februar 2012 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die

zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 15. März 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Stadt sucht neue ehrenamtliche Patientenfürsprechende

Zur Unterstützung der Belange von Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern und Abteilungen sowie anderen stationären Einrichtungen sucht die Landeshauptstadt Dresden drei neue Patientenfürsprechende. Dies ist eine ehrenamtliche Tätigkeit auf Grundlage von § 4 des Sächsischen Gesetzes über Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) in der Neufassung vom 10. Oktober 2007.

Vermittelnde Tätigkeit

Patientenfürsprechende prüfen Wünsche und Beschwerden der Patientinnen und Patienten, beraten sie und vermitteln bei Bedarf zwischen ihnen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Einrichtung. Stellen sie erhebliche Mängel bei der Behandlung und Betreuung fest, denen nicht in angemessener Form abgeholfen werden kann, informieren sie die Klinik- bzw. Einrichtungsleitung, den Träger der Einrichtung sowie die Besuchskommission.

Patientenfürsprechende nehmen mindestens einmal jährlich an einer Fortbildungsveranstaltung teil. Der Sozialpsychiatrische Dienst der Landeshauptstadt Dresden steht ihnen beratend zur Seite.

Erfahrungen sind wichtig

Patientenfürsprechende sollten Psychiatrie-erfahrene oder betroffene Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden sein, die selbst nicht in einer Klinik oder sonstigen

Einrichtung der psychiatrischen Versorgung tätig sind. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie eine monatliche Pauschale von 50 Euro. Weiterbildungskosten werden in Höhe von bis zu 130 Euro jährlich erstattet.

Die Bestellung erfolgt für maximal fünf Jahre durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden im Einvernehmen mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG). Beginn der Tätigkeit ist der 1. Juli 2012.

Wenn Sie konkretes Interesse an der Übernahme dieses Ehrenamtes haben, richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **19. April 2012** an: Landeshauptstadt Dresden, Gesundheitsamt, Psychiatriekoordination, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **26. März 2012, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (ein-

schließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder entferntem

Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 23. März 2012 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

STEPHEN SONDHEIM'S
COMPANY
MIT DEN NEW YORK PHILHARMONIKERN



**Sondheims preisgekröntes Musical
auf der großen Kinoleinwand!**

Mit den Stars aus *How I Met Your Mother* und *Two and a Half Men*
Am 11. April um 20 Uhr und 15. April um 17 Uhr
Mehr Infos und Tickets unter www.UCI-KINOWELT.de

PRESENTED BY
MORE SCREEN
GLOBAL ENTERTAINMENT FOR LOCAL CINEMAS

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatzcher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41



**Sachsens Sumpf
und Gloria**



Aktion für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Vom 27. bis 31. März 2012 erhalten Sie bei Vorlage dieser Anzeige
zwei Karten zum Preis von jeweils 10 Euro.

**DRESDNER
KABARETT** **BRESCHKE
& SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Lass uns Freunde sein!

[www.facebook.com/
dresdenkompakt](http://www.facebook.com/dresdenkompakt)



Folge mir!

[www.twitter.com/
dresdenkompakt](http://www.twitter.com/dresdenkompakt)

www.dresden-kompakt.de